

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 79 (2001)

Heft: 4

Artikel: Pilzkunde und Erotik

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935756>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pilzkunde und Erotik

«Volvariella»

Schon lange geistert das Thema in meinem weiblichen Kopf. Die Pilzkunde bietet nämlich so viel mehr Gelegenheiten, erotische Belange zu erörtern, als andere Naturwissenschaften, die als oft graue, trockene Materie gelten (dabei stelle ich mir theoretische Physik vor). Warum wird dieser reizende Teil unseres Hobbys meistens totgeschwiegen? Die Grenzen der Erotik ins Primitive und Vulgäre werden schliesslich individuell gezogen, wer Pilze nur sammeln, kochen und essen will, kann auf meine weiteren Gedankengänge verzichten. Und bekanntlich wird ja das als unanständig oder gar pervers bezeichnet, was man selber nicht mag.

Es sind schon einige Jahre her, als ich mir das erste Mal in einem Pilzverein Anfängerkenntnisse aneignen wollte. Wie alle Neulinge staunte ich über die Menge, Pracht und Vielfalt an Fruchtkörpern. Und wie allen Neulingen wurden mir die entsprechenden Fachausdrücke beigebracht. Nicht schlecht staunte ich dabei über die Gelassenheit, mit der mir Eigenschaften der Pilze in doch recht eindeutigen Begriffen aus der Welt der sexuellen Freuden der Menschheit erklärt wurden.

Je mehr sich meine Kenntnisse vertieften, je mehr Literatur ich durchstöberte, je mehr Pilzfreunde ich kennen lernen durfte, umso mehr wunderte ich mich über die Selbstverständlichkeit, mit der normalerweise «heisse» und tabuisierte Begriffe benutzt werden. So lernte ich im Verein unter vielem anderem, dass es Pilze mit Scheiden gibt (und nicht nur Scheiden mit Pilzen) und dass viele Pilze am spermatischen Geruch erkannt werden können.

In der Zwischenzeit verfolge ich selber die offenbar geregelte Trennlinie zwischen «Pilzbegriff-Sperma», «Pilzbegriff-Vulva» usw. und der sonst im üblichen Gespräch kaum verwendeten Wörter, erteile selbst Ratschläge und Hinweise an Anfänger und erkläre mit derselben Sachlichkeit die



Illustration: Eduard Widmer, Zürich

eindrücklichen natürlichen Merkmale. Dabei könnte man als Pilzkundlerin mit Stolz und Freude auch auf den Zusammenhang mit diesem Genuss hinweisen. Pilze essen sollte nicht der einzige Spass an der Mykologie sein.

Bestimmt hat schon jede und jeder eben diesen Zauber gespürt, Hand in Hand durch den Wald streifen, das Prickeln eines Flirts erleben – die Welt gehört den Liebenden. Die Vögelchen zwitschern, zaghaft wagen sich einige dünne Sonnenstrahlen auf ein moosiges Plätzchen. Einladend lockt das weiche Grün zum Ausruhen... und auch zum Pilze sammeln.

Sind die Pilzler so cool, so nüchtern, oder tun sie nur so? Hier herrscht doch eine recht zwiespältige Einstellung. Einerseits wird streng doziert, andererseits schwirren sehr anregende Formulierungen von einem Pilzler zum nächsten. Selbstverständlich ist es jedem Einzelnen überlassen, seine persönliche Ansichten über intime Gerüche und Ähnlichkeiten mit der Genitalanatomie mit oder ohne Enthusiasmus zu verbreiten, aber ich wünschte mir doch etwas weniger Zurückhaltung, wenn es um die Anerkennung von Parallelen zwischen Erotischem und Pilzlerischem geht. Die vielen offenkundigen Vorteile unseres Hobbys sind bekannt: feine Speisen zubereiten, Bewegung an der frischen Luft, möglicherweise sogar etwas geistiges Fitness-Training beim Bestimmen im Moser; Farben, Formen, Oberflächen und Gerüche vermitteln sinnliches Erleben. Es ist Zeit zuzugeben, dass auch der häufige Bezug auf die körperliche Liebe in der Pilzkunde einen äußerst erfreulichen und erfrischenden Reiz bietet. Die Zeit des «coming-out» ist gekommen.

In diesem Sinne beschliesse ich meine Ausführungen mit einem gängigen, hier sehr treffenden Aufruf: Pilze isch eifach geil!

Kurse + Anlässe

Cours + rencontres

Corsi + riunioni

Kalender 2001 / Calendrier 2001/ Calendario 2001

Allgemeine Veranstaltungen / Manifestations générales / Manifestazioni generali

25.8. und 1.9. et 8.9. bis 10.9. au 16.9. bis 25.9. bis/au 1.10. bis/au 6.10. und 2.11. au	26.8. Elm 2.9. Blonay VD 14.9. Landquart 15.9. Veysonnaz VS 22.9. Entlebuch 30.9. Riedholz SO 6.10. Grangeneuve/Posieux 7.10. Churwalden 4.11. St-George VD	Pilzbestimmertagung Journées romandes de Mycologie Kurs VAPKO-Deutschschweiz Cours romand VAPKO Mykologische Studienwoche WK-Tagung / Journées CS Dreiländertagung VAPKO-Jahresversammlung Cours romand de détermination
--	---	--

Ausstellungen / Expositions

13.10. und 13.10. und	14.10. 14.10.	Biberist, Werkhof-Schulhaus in Biberist Seetal, Mehrzwekhalle Meisterschwanden
--------------------------	---------------	---

Bücher abzugeben

Aus Platzgründen reduziert der Verein für Pilzkunde Bern seine (zu) umfangreiche Bibliothek (Mykologie und Botanik) und überlässt Interessierten gegen eine Spende (Höhe nach eigenem Ermessen) gerne das eine oder andere Buch. Liste anfordern unter franz.aspaeck@agb70.ch